Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK				grundsätzl.	**Kommentierung Bundesarchitektenkammer (BAK)** **(Stand 04.02.2014)** **Stellungnahme BAK zum Gesamtpapier**: Das Papier ist sehr ausführlich und weitreichend, so dass dem Leser, der sich zu Smart Cities und diversen denkbaren Facetten und Denkansätzen informieren will, eine Grundlage an die Hand gegeben wird. Dies entspricht jedoch nicht die Ausrichtung einer Roadmap, die vorrangig einen Überblick zur weiteren Entwicklung von Normung darstellen sollte. Wie sich zeigt, ist der Themenbereich „Smart Cities“ nicht ausreichend geschärft. Der Anwendungsbereich, der in dem Abschnitt 3.3 eigentlich beschrieben sein sollte, ist unscharf und ohne ausreichende Abgrenzung. Wiederholung von Inhalten und Verwenden von einer Vielzahl unterschiedlicher Begriffe ist zu vermeiden. Eine Mischung aus Region - Umgebung - Kommune - Stadt, die wiederum als intelligente - dynamische - smarte - vernetzte Stadt betitelt wird, schafft keine Klarheit. Um tatsächlich auf eine lesbare und lebbare Roadmap zu gelangen, muss zunächst die Zielstellung eindeutig formuliert sein. Folgende Stichworte sind hierzu relevant: • Zusammenspiel von Energie, Verkehr und IKT in der Stadt (= Stadtverwaltung) • Definition der wichtigsten Schnittstellen zwischen den Systemen und Infrastruktur		

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK				grundsätzl.	• Entwicklung und Implementierung intelligenter städtischer Technologien • Orientierung auf Export/internationale Märkte Die Roadmap ist auf die Bereiche zu beschränken, die der Obhut der öffentlichen Hand unterliegen und mit IKT hilfreiche Steuerungselemente erhalten können (z.B. Verkehr, Ver- und Entsorgung, Energiemanagement öffentlicher Einrichtungen). Die Abschichtung bis in den privat(rechtlich)en Bereich (z.B. vertikale Normen betreffend Gebäude) sollte lediglich insoweit erfolgen, dass die für das Gesamtsystem Stadt wichtigsten Parameter herausgearbeitet werden können. **Fazit:** **Die Roadmap „Smart Cities/Nachhaltige Stadtentwicklung“ muss weitergehend diskutiert und überarbeitet werden; sie ist erheblich zu kürzen und zu straffen, bevor einer Veröffentlichung zugestimmt werden kann.**		

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	107 - 132			Grundsätzl.	Der gesamte Absatz ist neu zu formulieren. Die Schlussfolgerungen sind zu undifferenziert und treffen auf die deutschen Fragestellungen so weitestgehend nicht zu. Die Entwicklung der Städte ist zu verkürzt und missverständlich dargestellt. Es wird empfohlen, auf die durch den demographischen Wandel ausgelösten Fragestellungen einzugehen. Entweder es wird bereits in der Vorbemerkung zwischen den Ballungsräumen und den leerfallenden Regionen differenziert sowie abgegrenzt, welche Problemstellungen für welchen Bereich zu diskutieren sind. Oder es erfolgt eine nachvollziehbare Einschränkung ausschließlich auf Versorgungssysteme und digitale Infrastruktur - dies wäre m. Ea. zu bevorzugen. Komm. ab Zeile 145: Falsch, gerade die Stadtkonzepte der Moderne waren auf Bevölkerungszunahme und Zunahme Verkehrsdichte ausgelegt. Vielmehr besteht heute die Frage, wie wir in den strukturschwachen Regionen mit negativer Bevölkerungsentwicklung agieren können.	„Wir befinden uns ~~auch~~ [streichen] in Deutschland inmitten eines bedeutsamen Umbruchs des [einfügen] Urbanisierungsprozesses, insbesondere im Bereich der Infrastruktur und der Versorgungssysteme [einfügen], von bisher unbekanntem Ausmaß. Während die heutigen Städte, vor allem in Europa, auf [einfügen] den städtebaulichen Planungsprinzipien des frühen 19. Jahrhunderts ~~folgen~~ [streichen] basieren [einfügen], ist die [einfügen] ~~diese~~ [streichen] isolierte Einzelbetrachtung der Versorgungssysteme aufgrund exponentieller Bevölkerungszunahme und der damit einhergehenden Zunahme der Verkehrsdichte nicht mehr zeitgemäß.“	
BAK	118 - 119			redaktionell		„Sie soll den Bedarf an Normen und Standards ~~im technischen Bereich sowie im Dienstleistungsbereich~~ [streichen] aufzeigen und als strategische Vorlage für die nationale und internationale Normungsarbeit im Bereich Smart Cities dienen.“	
BAK	120			Techn.	Die „Intelligente Stadt“ ist zu definieren.		
BAK	126			redaktionell		~~„Die~~ [streichen] Das [einfügen] Dokument skizziert in der 1. Version die ersten wichtigen Schritte innerhalb der Normung für die nächsten Jahre und führt dafür einige Empfehlungen auf.“	
BAK	161		Abschnitt 3	grundsätzl.	Der Gesamte Abschnitt ist zu kürzen und auf wesentliche Aussagen zu straffen. Wiederholungen vermeiden, Vereinheitlichung der Begriffe		

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	165			Techn.	Welche, zu undifferenziert. Hier müssen wir definieren, was damit genau gemeint ist.	„Die Infrastrukturen…“	
BAK	175 – 180			redaktionell		„In der Folge verändern [einfügen] ~~veränderten~~ [streichen] sich gesellschaftliche Prinzipien und Abläufe ~~stark~~ [streichen] und befinden sich mit der ebenso rasanten Entwicklung der Informationstechnik hin zu immer kleineren Strukturen weiterhin im Wandel. ~~Alle~~ [streichen] Immer mehr [einfügen] Lebensbereiche sowie ~~immer mehr~~ [streichen] Komponenten und Systeme werden von Informationstechnik durchdrungen sowie miteinander vernetzt. Dies betrifft sowohl die Energieinfrastrukturen, den Verkehr, die Produktion, die Logistik sowie ~~die~~ urban~~en~~ Prozesse ~~in~~ [streichen] der öffentlichen Verwaltung, der Gesundheit und Bildung. Die Gestaltung dieses Wandels ist eine ~~der wichtigsten Aufgaben~~ [streichen] Fragestellungen [einfügen] ~~bei der~~ [streichen] zur zukunftsfähigen [einfügen] Entwicklung ~~zur intelligenten Stadt~~ [streichen] von Städten [einfügen].“	
BAK	181 – 182			Techn.	Nicht nachvollziehbar – Satz streichen. Wir wollen doch keine utopischen Stadtkonzepte entwickeln. Zudem befindet sich das meiste im Diskussionsprozess. Von Pflicht und Kür kann da noch gar keine Rede sein.	~~„Gegenüber dieser Pflichtleistung bei der Entwicklung der intelligenten Stadt steht die Ausgestaltung der Kür der Möglichkeiten in der Stadt der Zukunft.“~~	
BAK	182 – 186			redaktionell		„Mit der Vernetzung und Digitalisierung ~~erhöhen~~ [streichen] können [einfügen] sich die Chancen der Menschen, der Unternehmen und der Städte insbesondere in Bezug auf neue Formen der Wertschöpfung in der Stadt erhöhen [einfügen]. Dies wird damit eingeleitet, dass ~~durch~~ [streichen] Digitalisierung, Automatisierung, Miniaturisierung sowie zunehmende Ablösung von Hardware durch Software sich grundlegend die Struktur der Volkswirtschaften verändern [einfügen] ~~verändert~~ [streichen].“	

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	188 – 191			Techn.	Wie schon zur Vorbemerkung gesagt, sauber differenzieren. „Stadt“ ist etwas anderes als „Region“	„Die damit verbundene Wertschöpfung ~~stärkt~~ [streichen] kann [einfügen] die Finanzkraft von Städten stärken [einfügen]. Die Gestaltung des Änderungsprozesses ~~nützt also der Stadt selbst und gibt die Möglichkeit~~ [streichen] kann eine Chance sein [einfügen], die Lebensqualität in der ~~Region~~ [streichen] Stadt [einfügen] zu erhöhen sowie deren Ressourcen besser zu nutzen. Dies betrifft beispielsweise auch bezüglich der Energieinfrastruktur die Nutzung der regionalen Energiepotentiale und Flexibilitäten.“	
BAK	192			Techn.	Wovon reden wir hier – unverständlich?	„…überregionale Prozesse,…“	
BAK	195 – 199			Techn.l	Was soll damit zum Ausdruck kommen? Nicht nachvollziehbar. Das wäre Aufgabe der Politik nicht der Normung.	„Es ist aber legitim zu hinterfragen…“	
BAK	200 – 202			Techn.	IT gestaltet keine Gebäude und Landschaften. IT bietet die Möglichkeit zu Kommunikation und Wissensbildung. Energiesysteme sind etwas anderes als IT-Systeme. IT-Systeme gewinnen auch keine Energie, sondern können allenfalls die elektronische Steuerung von Prozessen bieten.	„Die umfassende Einführung von Informationstechnik…der Gestaltung von Gebäuden und Landschaften…“ „…die zum Beispiel als energetisch aktive Systeme eigenständig Energie gewinnen, speichern und nutzen,…“	
BAK	204 – 208			redaktionell		„Die Wertschöpfung ~~steigt~~ [streichen] kann [einfügen] dabei ~~exponentiell~~ [streichen] mit der Anzahl und dem Engagement derjenigen, die sich aktiv daran beteiligen, erheblich steigen [einfügen]. ~~Dieser Grundsatz gilt, wenn Ideen, Innovationen und Wirtschaftskraft mit anderen geteilt wird. Die Mehrwertgenerierung liegt in der Kooperation. Die Beteiligten entwickeln sich zu Prosumenten. Dies wird heute unter dem Begriff der Sharing-Ökonomie beschrieben.“~~	

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	209 – 213			redaktionell	Was ist das? Bitte verzeihen Sie, wenn ich den Eindruck habe, dass sich eine Worthülse an die nächste reiht.	„Damit entsteht ~~aber~~ [streichen] in der Stadt ~~auch~~ [streichen] ein deutlich komplexeres, vielfältigeres [einfügen] System ~~in seiner höheren Vielfalt~~ [streichen] mit der Notwendigkeit einer strukturierten [einfügen], Verbundenheit und Organisiertheit, für das es gilt ~~die Architektur~~ [streichen], die technischen Erfordernisse für [einfügen] die Kommunikation und die Sicherheitsmechanismen zu definieren. ~~Kooperation benötigt~~ [streichen] Grundvoraussetzung ist die [einfügen] Vernetzung, die [einfügen]. ~~In der Vernetzung sollen~~ [streichen] jedoch [einfügen] Individualität weiterhin [einfügen] gewährleistet ~~bleiben~~ [streichen], aber auch die Anforderungen der Umgebung sowie der Nutzen eines globalisierten Zusammengehens betrachtet ~~werden.~~[streichen].“	
BAK	214 – 220			redaktionell	Wiederholung des Zuvor-Gesagten. Das ist unverständlich und zusammenhanglos	„Die dynamische Stadtentwicklung der Zukunft ~~basiert also~~ [streichen] wird voraussichtlich [einfügen] auf Diversifizierung, Dezentralität und gleichzeitig überregionaler Verbundenheit mit einer ~~hohen~~[streichen] Vielfalt von Akteuren, die [einfügen] in ~~dem~~ [streichen] vernetzten digitalen [einfügen] Infrastrukturen ~~vernetzt sind~~ [streichen] und Handlungsbereiche der Stadt übergreifend auf Grundlage gemeinsamer Statusinformationen kommunizieren können. ~~Übergreifende Prozesse sind dabei mit einem klaren Satz von Regeln organisiert, besitzen aber gleichzeitig hohe Freiheitsgrade? Ziel eines verteilt organisierten Systems ist die gestalterische Beteiligung einer Vielzahl von Akteuren zur Eröffnung von vielfältigen, wirtschaftlich gleichberechtigten Chancen bei Bürgern, Unternehmen, Kommunen und Regionen.“~~	
BAK	221 – 225			redaktionell	Wiederholung von Zuvor –Gesagtem.	„Von höchster Bedeutung ist dabei bezüglich der Entwicklung der notwendigen digitalen [einfügen] Systemarchitektur, dass Flexibilität umfassend erhalten bleibt. ~~Zwanzig Jahre reichten aus, um einen dramatischen Wandel in der Gesellschaft einzuleiten, mit Chancen, von denen selbst die größten Visionäre zu Beginn kaum zu träumen wagten. Dies ist immer zu berücksichtigen, wenn Veränderungen für die nächsten zwanzig Jahre prognostiziert werden.“~~	

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	226 – 231			Techn.	Wollen wir das wirklich: allgegenwärtig, zu jeder Zeit und an jedem Ort? Erstens ist das die 100-prozentige Überwachung menschlicher Gesellschaftsvorgänge, zweitens sollte eine Roadmap noch einen überschaubaren Handlungsraum beinhalten. Wo ist das „anderseits“? „Dingen“ = Umgangssprache, präzisieren „Flüsse“ / „Potentiale“ = präzisieren	„~~Der eigentliche~~ [streichen] Ein Auslöser der die Stadt betreffenden Veränderungsprozesse besteht darin, dass mit [einfügen] ~~auf der Grundlage von~~ [streichen] vernetzender Informations- und Kommunikationstechnologie ~~also darin, dass~~ [streichen] zukünftig Informationen ubiquitär, d.h. allgegenwärtig zu jeder Zeit an jedem Ort zur Verfügung stehen. Dies betrifft einerseits Informationen über den Zustand der Umgebung, von Dingen, also Komponenten und Systemen (Gebäude, Einrichtungen, Anlagen, usw.) sowie von Flüssen und Potentialen in Infrastrukturen, beispielsweise in Energieinfrastrukturen. Dies betrifft aber auch persönliche Informationen.	
BAK	232 – 238			redaktionell	„die wichtigsten Schnittstellen zwischen Systemen und Infrastrukturen“ = das wäre eine zentrale Aufgabe der Roadmap – Anwendungsbereich	Um die sich daraus ergebenden Chancen für neue Funktionen, Dienste und Geschäftsmodelle nutzbar zu machen, gilt es neue standardisierte Prozesse in der automatisierten Kommunikation sowie die wichtigsten Schnittstellen zwischen Systemen und Infrastrukturen der intelligenten Stadt ~~aber auch zwischen der Stadt und der Umgebung zu definieren.~~ [streichen] Um der dunklen Seite dieser Vernetzung entgegenzutreten, die in der potentiellen Verletzung der Privatsphäre auftreten kann, die aber auch in einer neuen Form der Angreifbarkeit und Verletzbarkeit von kritischen Infrastrukturen sowie von Einrichtungen durch neue Formen der Cyberkriminalität besteht, sind neue sichere IT-[einfügen] Architekturen ~~der vernetzenden Informationstechnik~~ [streichen] zu definieren	
BAK	239 – 241			grundsätzl.	Das wäre eine zentrale Aufgabe der Roadmap – Anwendungsbereich		

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	242 – 248			Techn.	Kürzen - Auf den Zusammenhang Normung konzentrieren	~~„Es gilt dabei, die Chancen dieser Veränderung der breiten Gesellschaft anzubieten, aber gleichzeitig neue Mechanismen für den Schutz der Gesellschaft zu entwickeln. Das Spannungsfeld zwischen der Weitergabe von Informationen für neue Funktionen sowie dem Anliegen nach Erhalt der Privatsphäre ist zu beherrschen. Dies erfordert ein System mit einem hohen Grade an Privatheit (Privacy), Informationssicherheit (Security) und Funktionssicherheit (Safety) sowie einer hohen Widerstandsfähigkeit gegenüber Störungen (Resilience) und geringer Verletzbarkeit bei Angriffen (Vulnerability). Zukünftige Normungsaktivitäten müssen sich also Wegen zur Standardisierung grundlegender Sicherheitsmechanismen widmen.“~~ [streichen]	
BAK	249 – 254			Techn.	Kürzen, schärfen. Teilweise ist dies durch die Grundsätze zur Normung abgedeckt. Was hat dieses mit dem Abschnitt „Gesellschaftlicher Hintergrund, Motivation“ zu tun?	~~Die insbesondere für die Normungs-Roadmap Smart Cities zu identifizierenden Anwendungsfälle beziehen sich auf Funktionen, die ganzheitliche Stadtentwicklung und –steuerung in der Interaktion der Infrastrukturen und Stadtelemente (Gebäude, Einrichtungen) sowie die Mensch-Technik-Interaktion an den Schnittstellen mit der Umgebung betreffen.~~ [streichen] Dabei ist zu beachten, dass sich ~~Stadtentwicklung~~ [streichen] IT-Entwicklung [einfügen] in den jeweiligen kulturellen Kontext einordnet. Grundlegende Prozesse benötigen damit eine hohe Flexibilität gegenüber Veränderungen und des Einsatzes im unterschiedlichen kulturellen Kontext.	
BAK	255		Absatz 3.3	grundsätzlich	Abschnitt kürzen und schärfen und vor allen Dingen auf Anwendungsbereich fokussieren.		

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	260 - 270			redaktionell	Kürzen - Wiederholungen	~~Unter dem Sammelbegriff Smart Technologies werden ICT-unterstützte Technologiefelder verstanden, deren Aktivitäten miteinander in Verbindung stehen und dezentral koordiniert werden, z. B. Smart Grids (intelligente Stromnetze), Smart Meter (intelligente Stromzähler) und Gebäudeautomatisierung im Smart Home, welches sich mit dem Smartphone von unterwegs bedienen lässt. Auch wenn diese Schlüsselbegriffe in ihrer Verwendbarkeit einen Sättigungspunkt erreicht haben, werden sie dennoch gerne herangezogen, um sich von herkömmlichen, vertikalen Themensilos zu unterscheiden. Das besondere an den intelligenten Technologien ist deren Themenkonvergenz, die nicht zuletzt durch den ubiquitären Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologie hervorgebracht wird~~. [streichen] Während bisherige Entwicklungsarbeit und die dazugehörige Standardisierung auf vertikaler Ebene stattfand, trägt ICT dazu bei, einen horizontalen Ansatz zu verfolgen und diesen mit Hilfe zahlreicher Experten ~~und Entwickler~~ [streichen] aus unterschiedlichen Bereichen ~~zu verwirklichen~~ [streichen] entwickeln [einfügen].	

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	271 - 285			redaktionell	Wäre eine Definition, gehört somit nicht in diesem Abschnitt. Was wäre hieraus als nationaler Anteil für eine Nationale Roadmap zu schließen? Zudem Textwiederholung	„Innerhalb der Smart Technologies hat sich in jüngster Vergangenheit ein Bereich entwickelt, der die ICT-unterstützte ~~und nachhaltige~~ [streichen] Stadtentwicklung in den Fokus rückt. ~~Der Begriff Smart Cities ist aus der Idee entstanden, miteinander kommunizierende Technologiesysteme in die vorhandene Infrastruktur unserer Städte zu integrieren, um den bevorstehenden Herausforderungen der Städteplaner mit Zuversicht zu begegnen. Nach Angaben der OECD werden bis zum Jahre 2050 rund 70 % der Weltbevölkerung in Städten leben. Wir befinden uns inmitten eines Urbanisierungsprozesses von bisher unbekanntem Ausmaß. Während die heutigen Städte, vor allem in Europa, den städtebaulichen Planungsprinzipien des frühen 19. Jahrhunderts folgen, ist diese isolierte Einzelbetrachtung der Versorgungssysteme aufgrund der exponentiellen Bevölkerungszunahme und der damit einhergehenden Zunahme der Verkehrsdichte nicht mehr zeitgemäß.~~ [streichen] ~~Vielmehr gilt es~~ [streichen] Es [einfügen] ~~also~~ [streichen] gilt, bei der Modernisierung unserer Städte die Versorgungsdienste in einem holistischen Ansatz zu betrachten und eine dynamische Infrastruktur zu gewährleisten, die auf temporäre Veränderungen (z. B. Lastspitzen im Stromnetz) gezielt reagiert und, ähnlich wie ein zentrales Nervensystem, die Vernetzung und Kommunikation der einzelnen Bedarfe (Energiebedarf, Wasserversorgung, Informations- und Kommunikationsdienste, Sicherheit, Gesundheitssystem, Mobilität, ~~nachhaltiges und barrierefreies Wohnen,~~ [streichen] etc.), auch im Hinblick auf die demographischen Veränderungen, sicherstellt.“	

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	286 - 291			redaktionell	Inhalt ist richtig, aber warum unter „Anwendungsbereich“ - falsche Zuordnung.	„Als offizieller Vertreter der deutschen Interessen in internationalen Normungsaktivitäten ~~haben~~ [streichen] stehen [einfügen] DIN und DKE dafür, dass [einfügen] ~~den Schulterschluss mit Vertretern deutscher Städte, Forschungseinrichtungen, Verbänden und Unternehmen gesucht, deren~~ [streichen] Produkte und Dienstleistungen mit den Entwicklungen anderer Märkte durch Schnittstellenstandards in Einklang gebracht werden müssen. ~~Normen und Standards sind jedoch auch Wegbereiter der Vernetzung und der Übertragbarkeit technologischer Neuerungen in andere Länder.~~ [streichen] Sie tragen dazu bei, dass die [einfügen] in ~~lin~~ Deutschland entwickelten Innovationen ~~stellen bei~~ [streichen] international [einfügen] ~~erfolgreicher Implementierung~~ [streichen] implementiert werden, um diese als [einfügen] zukünftiges Exportgut ~~dar~~sicherzustellen.“	
BAK	292 - 297			Techn.	Widerspruch zu Normungsgrundsatz. Normung muss dem allgemeinen Interesse entsprechen. Ein „einzelner Bedarf“ ist nicht normfähig. Was hat dieser Absatz mit Anwendungsbereich zu tun?	„Primäres Ziel dieser Normungs-Roadmap ist sowohl die Vorstellung der bereits stattfindenden internationalen Arbeiten, als auch die Darstellung der ~~einzelnen~~ [streichen] Bedarfe deutscher ~~Interessensverbände~~ [streichen] Interessenskreise [einfügen] in den individuellen Themenbereichen der Stadtentwicklung. D. h. die in dieser Normungs-Roadmap dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise als eindeutiger, unveränderbarer Wegweiser zu sehen. Vielmehr dient das Dokument als Leitfaden notwendiger Untersuchungen, um konkrete Normungs-, und Standardisierungsarbeiten ~~auf den Weg zu bringen~~ [streichen] zu identifizieren und ggf. anzustoßen [einfügen].“	
BAK	299 - 302			redaktionell		„Die Entwicklung von Normen und Spezifikationen findet auf unterschiedlichen Ebenen (national, europäisch, international) in ~~verschiedenen Organisationen~~ [streichen] DIN und DKE [einfügen] statt. Sogenannte „interessierte Kreise“ (Unternehmen, Handel, Hochschulen, Verbraucher, ~~Handwerk~~ [streichen] Anwender [einfügen], Prüfinstitute, Behörden, usw.) senden ihre Experten in Arbeitsgruppen einer Normungsorganisation.“	

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	317 – 321			redaktionell		„Das DIN Deutsches Institut für Normung e. V. bietet ~~allen~~ [streichen] Interessierten Kreisen [einfügen] die Plattform zur Erarbeitung von Normen und Spezifikationen ~~als Dienstleistung für Wirtschaft, Staat und Gesellschaft.~~ [streichen] Das DIN ist privatwirtschaftlich organisiert mit dem rechtlichen Status eines gemeinnützigen Vereins. Die Mitglieder des DIN sind Unternehmen, Verbände, Behörden und andere Institutionen ~~aus Industrie, Handel, Handwerk~~ [streichen] der deutschen Wirtschaft [einfügen] und Wissenschaft.“	
BAK	322 – 323			redaktionell		„Die Hauptaufgabe des DIN besteht darin, gemeinsam mit den Vertretern der interessierten Kreise konsensbasierte, marktrelevante [einfügen] Normen ~~markt- und zeitgerecht~~ [streichen] zu erarbeiten.“	
BAK	326 – 330			redaktionell		„Heute ist die Normungsarbeit des DIN zu fast 90 % europäisch und international ausgerichtet, ~~wobei die Mitarbeiter des DIN den gesamten Prozess der nichtelektrotechnischen Normung auf nationaler Ebene organisieren und über die~~ [streichen] Die [einfügen] entsprechenden nationalen DIN-Gremien stellen [einfügen] die deutsche Beteiligung auf europäischer und internationaler Ebene sicher ~~stellen. Das DIN~~ [streichen] und [einfügen] ~~vertritt~~ [streichen] vertreten [einfügen] hierbei die Normungsinteressen Deutschlands als Mitglied bei CEN sowie als Mitglied in der ISO.“	

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	373 - 379			redaktionell	Wieviele Mandate sind es wirklich? In der Roadmap findet man nur ein Einziges.	„~~Bisher liegt~~ f[streichen] Für den Bereich Smart Cities liegt [einfügen] kein Mandat vor. ~~Jedoch~~ [streichen] Es [einfügen] sind jedoch ausgewählte [einfügen] ~~viele ihrer~~, [streichen] einzelne Domänen ~~bereits~~ [streichen] mit einem Mandat ausgestattet (z. B. Smart Grids – M490). Mandate sind Aufträge der Europäischen Kommission ~~zu unterschiedlichen Zwecken~~ [steichen] insbesondere zur weiteren Ausgestaltung von EU-Richtlinien und –Verordnungen [einfügen]. Im Bereich der Normung können durch Mandate unter anderem Aufträge zur Erstellung von technischen Normen an die europäischen Normungsorganisationen (CEN, CLC, ETSI) vergeben werden. ~~Die EU-Kommission nutzt die Mandate für den Ausdruck des politischen Willens. Dem liegt die Idee zu Grunde, dass Normen im Bezugssystem der EU-Richtlinien erscheinen.~~“ [streichen]	
BAK	386 - 388			redaktionell		„Neben den zwischenstaatlich anerkannten Normungsinstituten ~~existieren~~ [streichen] sind im IT-Bereich [einfügen] weltweit weitere Organisationen, welche ~~sich mit~~ [streichen] Spezifikationen oder Empfehlungen ~~beschäftigen~~ [streichen] entwickeln [einfügen], ~~die teilweise als Quasi-Standard bezeichnet werden~~ [streichen] zu berücksichtigen [einfügen]. Diese können auch als Vorstufe und Basis einer späteren ~~offiziellen~~ [streichen] Norm dienen und sind daher zu prüfen [einfügen].“	
BAK	420		Grafik	redaktionell	Statt „Gebäude“ besser „Städtische Infrastruktur“		

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	428		Abschnitt 5.1.3	grundsätzl.	Unter den diversen vorgenannten Beschreibungen von Ziel und Anwendung, steht die Entwicklung und Implementierung intelligenter städtischer Technologien (siehe auch Seite 31) im Vordergrund. Die Abschichtung bis in den privat(rechtlich)en Bereich (z.B. vertikale Normen betreffend Gebäude) sollte lediglich insoweit erfolgen, dass die für das Gesamtsystem Stadt wichtigsten Parameter herausgearbeitet werden können. Die Abgrenzung ist wesentlich enger zu fassen. Das Gebäude ist - außer ggf. bei öffentlichen Gebäuden sowie großen Infrastrukturmaßnahmen - von der Roadmap auszunehmen		
BAK	429		Abschnitt 5.1.3.1	grundsätzl.	Es ist nicht erkennbar, welche Abgrenzung gezogen wird. Im Gegenteil, man will bis in den „letzten Winkel“ der Nutzung und der Prozesse hinein.		
BAK	445 - 452			Techn.	Siehe Kommentar zu Abschnitt 5.1.3.1 Was hat dies mit Abgrenzung zu tun? Ein Abschnitt BIM ist ausreichend.	„~~Innerhalb einer Smart City geht es aber nicht nur um IT-Vernetzungen, sondern um Vernetzungen jeglicher Art, z.B. Vernetzung von Wegen, Vernetzungen zwischen Architekten, Handwerkern und Bauherren oder Vernetzung von Gewerken im Bauprozess.~~[streichen] ~~Die Integration und Vernetzung dieser vielfältigen Bereiche einer Stadt erfordern daher neue Wege im gesamten Bauprozess von der Planung, über die Bauausführung bis hin zum späteren Betreiben und ggf. Abriss der Gebäude. Alle in diesem Zusammenhang erforderlichen Informationen müssen für einen reibungslosen Datenaustausch bestimmte Kriterien erfüllen“~~ [streichen]	
BAK	455 - 458			redaktionell		„Aktuell laufen im Normenausschuss Heiz- und Raumlufttechnik (NHRS) des DIN u. a. Normungsprojekte zu Mess-, Steuer und Regeleinrichtungen von Heizungen; der Automation von HLK-Anwendungen; ~~zum Building Information Model (BIM);~~ [streichen] zur Datenkommunikation für die Gebäudeautomation und Gebäudemanagement und zur Fernablesung von Zählern.	

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	463 - 475			Techn.	Wäre nur insoweit unter Smart Cities betrachtungswürdig, als Merkmale, Aspekte, die die öffentlichen Belange im Gesamtsystem Stadt betreffen, ermittelt werden. Kürzen auf diese Leitlinie..	„~~Smart Home hat sich in den letzten Jahren als Begriff für Technologien in Wohnräumen und –gebäuden durchgesetzt, bei denen vernetzte Geräte und Systeme die Qualität des Wohnens, die Sicherheit und die effiziente Energienutzung verbessern.~~ ~~Die anhaltende Digitalisierung und Vernetzung fast sämtlicher Bereiche menschlicher Erlebniswelt führt auch in häuslicher Umgebung zu Veränderungen, die neue Möglichkeiten beim Wohnen und Arbeiten zuhause mit sich bringen. Smart Home bettet sich ein in die Bemühungen um die nachhaltige Entwicklung der Infrastruktur und Verbesserung der Lebensqualität im urbanen Raum. Dies umfasst solche Bereiche wie die Ökonomie, die Lebens- und Arbeitsumgebung, das soziale Umfeld, die Mobilitätsunterstützung oder den Umgang mit den Behörden. Bei Smart Home geht es um die Integration und Nutzung von Informations- und Telekommunikationstechnologien in der heimischen Umgebung, die eine neue Erfahrungswelt ermöglichen und bekannte Aktivitäten bei Unterhaltung, Komfort, Energiemanagement, Sicherheit und Gesundheit kosteneffizienter oder bequemer machen.~~“ [streichen]	

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	476 - 487			Techn.	Wie vor	„~~Die Mitglieder der Smart-Home-Standardisierungsbemühung setzen sich zusammen aus Vertretern akademischer Einrichtungen und Industrieunternehmen in den Bereichen Heimautomatisierung, HLKK (Heizung Lüftung Klima Kältetechnik), Unterhaltungselektronik, dezentrale Energieversorgung und Energiemanagement sowie weiteren Bereichen wie Systemintegration oder Sicherheitstechnik. Das Konsortium hat das Ziel, eine internationale Standardfamilie zu schaffen und zu unterhalten, die die nachhaltige Entwicklung von interoperablen, sicheren, portablen und wiederverwendbaren Anwendungen und Diensten in der Heimumgebung ermöglicht. Die Normungs-Roadmap Smart Home + Building ist eine Gemeinschaftsarbeit zwischen der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE und den beteiligten Unternehmen des Projektes. Ausgangspunkt dieser Arbeit ist eine Vorstudie, deren Aufgabe es war, Informationen zu existierenden Studien, Projekten, Standards und Produkten aus dem Smart-Home-Umfeld zu dokumentieren. Diese Informationen sind in einer konsensbasierten Arbeit mit den Beteiligten strukturiert und bewertet worden.~~“ [streichen]	
BAK	488 - 491			Techn.	Roadmap stärker fokussieren	„Eine zentrale Aufgabe dieser Normungs-Roadmap ist die Sammlung, Koordinierung und Aufbereitung von Use Cases bzw. User Stories im Umfeld von Smart Home + Building, die für die öffentlichen Belange des Gesamtsystems Stadt relevant sind [einfügen].“	
BAK	493		Über-schrift	grundsätzl.	Wäre nur insoweit unter Smart Cities betrachtungswürdig, als Merkmale, Aspekte, die die öffentlichen Belange im Gesamtsystem Stadt betreffen, ermittelt werden. Kürzen auf diese Leitlinie		
BAK	503 - 505			redaktionell		„Zum anderen gilt es, vorhandene Lücken – insbesondere hinsichtlich der Integration und Interoperabilität der Einzelsysteme, ~~aber auch bezüglich der Ausbildung von Fachkräften und der Qualitätssicherung –~~ [streichen] zu schließen.“	

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	Neu ab Zeile 507			Techn.	Roadmap stärker fokussieren	„Eine zentrale Aufgabe dieser Normungs-Roadmap ist die Sammlung, Koordinierung und Aufbereitung vorhandener Normungsaktivitäten und übergeordneter Fragestellungen, die für die öffentlichen Belange des Gesamtsystems Stadt relevant sind [einfügen].“	
BAK	508 - 514			Grundsätzl.	Kürzen - Fokussieren	~~„Auch das Zusammenführen der unterschiedlichen Beteiligten und die Bewältigung der neu entstandenen Hürden durch neue Berührungspunkte und Schnittstellen stellt eine Herausforderung dar. Bis dato fehlte ein übergreifendes Verständnis und eine allgemeine Sichtweise der unterschiedlichen Akteure. Die vorliegende Normungs-Roadmap fördert das gemeinsame Verständnis aller Beteiligten im AAL-Umfeld und sensibilisiert diese für Bereiche anderer. Die deutsche Normungs-Roadmap AAL soll richtungweisend sein und als Leitfaden für ein übersichtlicheres AAL-Umfeld dienen. Weitere Entwicklungen der deutschen Normungs-Roadmap AAL werden mit den betroffenen Normenausschüssen sowie interessierten Kreisen diskutiert und fortgeschrieben.“~~ [streichen]	

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	515 - 529			Grundsätzl.	Wie vor	~~„In der Aufführung der Smart Home-Domänen findet sich auch die AAL–Umgebung wieder. Beide Infrastrukturen überschneiden sich in vielen Fällen. Aus diesem Grund müssen Zusammenarbeiten zwischen diesen Bereichen stattfinden. Durch geeignete Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit können Synergieeffekte mit den Bereichen intelligente Zähler (Smart Meters) und Heimautomation (Smart Home) ausgearbeitet werden. Assistive Technologie bezieht sich im Allgemeinen auf diejenigen Technik, die Anwender ermöglicht, Aufgaben und Bewegungen vereinfacht durchzuführen, die sie ohne diese technischen Geräte nicht durchführen könnten. Installierte Sensoren im Haus können Aktivitäten aufzeichnen und benötigte Unterstützung anfordern. Die Verbindung zwischen assistiver Technik und Smart Home Anwendungen besteht z. B. in der Anbindung von Sensoren an Entertainment Anwendungen (z. B. durch Gestensteuerung), um bei Unterstützungsbedarf und eingeschränkter Bewegung das häusliche Umfeld sowie Geräte zu steuern. Das AAL-Umfeld ist allerdings nicht nur auf das häusliche Umfeld begrenzt, sondern bezieht das Umfeld des Betroffenen ein, wenn dieser mobil ist und das Haus verlässt. G. Demiris et al. bezeichnet das Smart Home als „Residences equipped with technology that enhances safety of patients at home and monitors their health conditions“ (p. 88). [Quelle G. Demiris et al., Older adults' attitudes towards and perceptions of “smart home“ technologies: A pilot study, Medical Informatics 29 (2004), 87-94.”~~ [streichen]	
BAK	531		Über-schrift	grundsätzl.	Der Abschnitt wäre nur insoweit unter Smart Cities betrachtungswürdig, al s Merkmale, Aspekte, die die öffentlichen Belange im Gesamtsystem Stadt betreffen, ermittelt werden. Kürzen auf diese Leitlinie..		

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	532 - 537			Techn.	Wie vor - fokussieren	„~~Der Begriff~~ [streichen] Unter [einfügen] Building Information Modeling (BIM) ~~wird inzwischen weiter gefasst, als aus wörtlichen, Übersetzungen wie~~ [streichen] werden üblicherweise [einfügen] „Virtuelle Gebäudemodelle“ oder „Bauwerksinformationsmodelle“ ~~hervorgeht. BIM ist nicht nur als Darstellung der~~ [streichen] Informationen in einem 3D- Modell verstanden. Insbesondere für öffentliche Großprojekte der Infrastruktur [einfügen] ~~zu sehen~~ [streichen] kommen unter dem Begriff BIM unterschiedlich tief strukturierte IT-Modelle zur Anwendung, [einfügen] ~~sondern wird in Richtung ,~~ [streichen] die auf den gesamten [einfügen] ~~Management~~ [streichen], Planungs-, Bau- und Nutzungs [einfügen]~~P~~prozess ~~und~~ [streichen] sowie zur [einfügen] Technologie ausgelegt sein sollen [einfügen]. ~~Dabei beschränkt sich das Bau- Informations-Management nicht nur auf den Planungs- und Bauprozess, sondern auf den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes, wie in den bereits bestehenden Normen deutlichen wird~~ [streichen] Erste Normen zum Datenaustausch sind durch ISO entwickelt [einfügen]:“	
BAK	547 - 549			redaktionell	Wie vor	„~~Auch zum Europäischen Vergaberecht gibt es eine Initiative des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz des Europäischen Parlaments (IMCO), die Anwendung von BIM im Europäischen Vergaberecht zu verankern~~ [streichen].“	

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	550 – 557			Techn.	Die Vorteile der Anwendung von BIM in Deutschland sind nicht erwiesen und sollten anhand von Pilotprojekten evaluiert werden, bevor sie als Empfehlung in die Normungs-Roadmap aufgenommen werden. Komm. zu Zeile 601: Ein trügerische Glaube, dass IT-Technik menschliches Versagen/Fehler vermeidet. IT-Technik ist nur so gut, wie sein Anwender. Je komplexer das System, um so mehr Fehler - das kann auch BIM nicht verhindern. Komm. zu Zeile 603: Dazu muss zunächst das Problem der Langzeitarchivierung - Sicherung von beständigen Techniken/Soft- und Hardware - gelöst werden.	„Als [einfügen] Vorteile der Anwendung von BIM verspricht man sich [einfügen] ~~sind~~ [streichen] u.a. • Effizienzsteigerungen • Synergieeffekte, Kostenvorteile • ~~bessere~~ [streichen]-Möglichkeiten zur Optimierung von Gebäude-funktionalitäten • Terminsicherheit bei hoher Qualität • ~~Vermeidung von Entwurfsfehlern~~ [streichen] • engere Zusammenarbeit aller Beteiligten • Langzeit- und Vielfachnutzung von Daten.“	
BAK	558		Über-schrift	Grundsätzl.	Der Abschnitt wäre nur insoweit unter Smart Cities betrachtungswürdig, al s Merkmale, Aspekte, die die öffentlichen Belange im Gesamtsystem Stadt betreffen, ermittelt werden. Kürzen auf diese Leitlinie. Außerdem das Gesamtsystem Stadt besser nur unter Mobilität anzuordnen.		
BAK	568 - 572			Grundsätzl.	Wie vor - fokussieren	„Das betrifft im Rahmen der Roadmap insbesondere [einfügen] öffentlich zugängliche Gebäude (DIN 18040-1), ~~Wohnungen (DIN 18040-2)~~ [streichen] sowie den öffentlichen Verkehrs- und Freiraum (DIN 18040-3). Daneben gibt es weitere Normen, die die Barrierefreiheit betreffen, wie z. B. zu Bodenindikatoren im öffentlichen Raum (DIN 32984), ~~Qualitätsanforderungen an Anbieter der Wohnform "Betreutes Wohnen für ältere Menschen" (DIN 77800)~~ [streichen] oder Gestaltung visueller Informationen im öffentlichen Raum zur barrierefreien Nutzung (DIN 32975).“	

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	Neu ab Zeile 574			Grundsätzl.	Wie vor	„Eine zentrale Aufgabe dieser Normungs-Roadmap ist die Sammlung, Koordinierung und Aufbereitung vorhandener Normungsaktivitäten und übergeordneter Fragestellungen, die für die öffentlichen Belange des Gesamtsystems Stadt relevant sind [einfügen].“	
BAK	574 - 577			redaktionell	Wie vor	~~„Das kann nur in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen erfolgen. Eine derartige Übersicht oder Plattform würde auch die Suche der Anwender erleichtern, die sich mit dem Thema barrierefreies Bauen befassen und ihnen gleichzeitig mehr Sicherheit zur Zuverlässigkeit der erhaltenen Informationen geben.~~“ [streichen]	
BAK	578		Über-Schrift	grundsätzl.	Abschnitt wäre nur insoweit unter Smart Cities betrachtungswürdig, als Merkmale, Aspekte, die die öffentlichen Belange im Gesamtsystem Stadt betreffen, ermittelt werden. Kürzen auf diese Leitlinie. Außerdem das Gesamtsystem Stadt besser nur unter Mobilität anzuordnen.		
BAK	579 - 583			Grundsätzl.	Wie vor - fokussieren	~~„Die Nachhaltigkeit in Bezug auf Gebäude beschreibt die umweltbezogene, soziale und ökonomische Qualität von Gebäuden. Dabei sind die Betrachtungsebenen voneinander abhängig und verstärken sich gegenseitig.~~[streichen] Mithilfe von Normen kann eine Bewertung ~~der~~ [streichen] von [einfügen] Nachhaltigkeit auf einheitlicher Basis ~~stattfinden, indem~~ [streichen] über [einfügen] Parameter definiert werden, indem [einfügen] ~~und somit die~~ [streichen] umweltbezogen~~en~~, sozial~~en~~ und ökonomisch~~en~~ Auswirkungen und Aspekte quantifiziert werden.“	

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	584 - 592			Grundsätzl.	Wie vor	„So werden beispielsweise fortlaufend Umweltproduktdeklarationen für Bauprodukte, ~~Bauleistungen~~ [streichen] und ~~Bauprozesse~~ [streichen] Bauelemente [einfügen] anhand von verifizierbaren Umweltinformationen beschrieben, die einen Anreiz zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltqualität unter Nutzung der Mechanismen des Marktes schaffen. Diese sind so [einfügen] aggregierbar, ~~um vollständige~~ [streichen] dass [einfügen] Informationen für Gebäude ~~liefern zu können~~ [streichen] geliefert werden können. Welche Parameter als wichtig für das [einfügen] ~~und integrieren sich in das ganzheitliche~~ [streichen] Konzept von „Smart Cities“ anzusehen sind und wie diese integriert werden sollten, ist insbesondere vor dem HIntergrund zu diskutieren, in wieweit [einfügen] ~~. Zukünftig werden z. B. Betrachtungen zur Optimierung von Lebenszyklusabläufen von Gebäuden und Themen wie die Interaktion von Gebäuden bzw. der Gebäudetechnik mit der Umwelt und der städtischen Infrastruktur in Normung betrachtet werden müssen. E~~ [streichen] ein Ineinandergreifen von Systemen und die Sicherstellung der Kompatibilität ~~ist~~ [streichen] notwendig, um die Idee der „Smart City“ zu realisieren.“	
BAK	593		Über-schrift	grundsätzl.	Abschnitt streichen - ist schwerpunktmäßig ein Thema der städtischen Versorgungsysteme. Wäre nur insoweit unter Smart Cities betrachtungswürdig, al s Merkmale, Aspekte, die die öffentlichen Belange im Gesamtsystem Stadt betreffen, ermittelt werden. Kürzen auf diese Leitlinie. Wiederholung von 5.1.8		

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	594 - 607			redaktionell	Wie vor	„~~Trinkwasser als Lebensmittel Nr. 1, das beispielsweise für die Zubereitung von Speisen, zum Trinken und für die Körperhygiene bedenkenlos verwendet wird, ist bereits bei der Planung der Ausstattung öffentlicher und privater Gebäude hohe Aufmerksamkeit zu widmen um gesundheitliche Beeinträchtigungen und Gebäudeschäden auszuschließen sowie zu gewährleisten, dass die erforderliche Wassermenge mit dem notwendigen Druck überall in den Gebäuden zur Verfügung steht. Sanitäre Einrichtungen und ihre Anbindung an die öffentliche Kanalisation sowie hygienische Bedingungen müssen den demographischen Veränderungen in den Kommunen und den sich ändernden klimatischen Bedingungen angepasst werden. Regenwasser und aufbereitetes Grauwasser wird hinsichtlich der Nutzung von verfügbaren Ressourcen in neue Gebäudekonzepte einbezogen werden. Normen helfen hier die Verbreitung von Krankheiten und Seuchen gar nicht erst entstehen zu lassen und dabei einen hohen Wohnkomfort zu gewährleisten. Mit der Festlegung von Grundlagen für die Nutzung von Regen- und aufbereitetem Abwasser für die Nutzung in Gebäuden wurden bereits erste nationale Normen erstellt. Im Rahmen der ISO Initiative „water access and use“ sollen internationale Normen zu Planung und Betrieb der Wasserinstallation, zur effizienten Wassernutzung, zum Regenwasser Management in Grundstücken und Gebäuden sowie zur Energierückgewinnung aus Abwasser in Gebäuden erarbeitet werden~~ [streichen].“	
BAK	675 - 683			Grundsätzl.	Das ist tatsächlich einmal eine Abgrenzung, die sich auf die Gesamtsystem Stadt bezieht. Wunsch wäre, dass auch in den anderen Bereich so differenziert würde.		

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	684 - 688			redaktionell		„Insbesondere für die Stromversorgung in Smart Cities gilt das „magische Dreieck der Energieversorgung“: Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit und Umweltverträglichkeit. Alle drei Ziele sind wichtig und untrennbar miteinander verbunden. Wesentliche Bausteine ~~für so ein nachhaltiges Konzept~~ [streichen] sind beispielsweise ~~eine~~ [streichen] effizienter, ~~Architektur,~~ [streichen] intelligenter Verkehr und ein durchgängiges Energiemanagement, das beim effizienten Umgang mit Energie und Infrastruktur hilft.“	
BAK	694			redaktionell		„…und sie ermöglichen…“ [h einfügen]	
BAK	695 - 701			Grundsätzl.	Wäre nur insoweit unter Smart Cities betrachtungswürdig, als Merkmale, Aspekte, die die öffentlichen Belange im Gesamtsystem Stadt betreffen, ermittelt werden. Kürzen auf diese Leitlinie. Es ist zu diskutieren, ob tatsächlich jegliche Produktneuheit bereits der Normung zugeführt werden soll - dies ist ein Papier zur Normung und nicht eine Expertise , was zukünftig alles möglich wäre.	„Smart Homes (Ein- und Mehrfamilienhäuser), Smart Buildings (Bürogebäude und Kleingewerbe), aber auch große Gewerbebetriebe und Industriegebäude ~~liefern neben architektonischen Maßnahmen~~ [streichen] können über deren baukonstruktive Ausgestaltung hinaus [einfügen] durch intelligentes Steuern von Erzeugern, Verbrauchern und Speichern einen Beitrag zur Energieeffizienz liefern [einfügen].“	
BAK	703 - 707			Techn.	Viele gute Ideen, trotzdem ist zu diskutieren, ob tatsächlich jegliche Produktneuheit bereits der Normung zugeführt werden soll - dies ist ein Papier zur Normung und nicht eine Expertise , was zukünftig alles möglich wäre.	„Einerseits geht es dabei um vergleichsweise große Energiemengen, die über private, halböffentliche und öffentliche Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden ~~muss~~ [streichen] könnten [einfügen].“	
BAK	708 - 712			redaktionell	Das ist eine generelle Aussage. Wieso findet sie sich hier? Wiederholung.	~~„Es wird deutlich, dass gerade in einer Smart City dem Zusammenspiel der einzelnen Akteure eine besondere Bedeutung zukommt. Grundvoraussetzung sind also eine flächendeckende Kommunikationsinfrastruktur (Internet) sowie Interoperabilität und Kompatibilität aller beteiligten Systeme (Internet der Dinge und Dienste). Dabei darf aber der Mensch keinesfalls vergessen werden. Alle Systeme müssen so gut es geht im Hintergrund und im Sinne der Menschen agieren – ansonsten wird die City von diesen nicht als „smart“ empfunden werden.“~~ [streichen]	
BAK	714		Über-schrift	redaktionell		Elektrizitätsversorgung [ergänzen]	
BAK	755		Über-schrift	redaktionell		Gasversorgung [ergänzen]	
BAK	758		Über-schrift	redaktionell		Wasserversorgung [ergänzen]	

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	761		Über-schrift	redaktionell		Wärmeversorgung [ergänzen]	
BAK	764		Über-schrift	redaktionell		Kopplung der Versorgungsysteme [ergänzen]	
BAK	874 - 876			Techn.l	Nicht Aufgabe der Normung.	„Zu urbanen Prozessen zählen im Sinne der Roadmap ~~einerseits politische und gesellschaftliche Prozesse , andererseits aber auch~~ [streichen] technische Prozesse, also Abläufe im Bereich Infrastruktur und Versorgung, wie Wasser- oder Gasversorgung aber auch medizinische Versorgung ~~und Dienstleistungen~~ [streichen].“	
BAK	878			grundsätzl.	Diese Entwicklungen in ISO sind auf deutsche Städte nicht übertragbar und stehen im Widerspruch zu den auf Ebene der Europäischen Kommission formulierten Standards (z.B. Leipzig Charta). Vom DIN und in der Roadmap sind daher die bereits abgestimmten EU-Dokumente aufzunehmen. Die Berücksichtigung dieser Ergebnisse auch auf ISO-Ebene ist als Arbeitsauftrag in die Roadmap aufzunehmen.		
BAK	879 - 880			Techn.		„ISO hat trotz erheblicher Bedenken interessierter Kreise, die vom DIN als deutsche Position vertreten wurden [einfügen], 2012 die Gründung eines neuen ISO/TC 268 "Sustainable Development in Communities" unter französischer Leitung und Sekretariatsführung beschlossen.“	
BAK	900			redaktionell		„Die genannten drei Bereiche sollen nach Vorstellung ISO [einfügen] sukzessive weiter entwickelt und miteinander verknüpft werden.“	
BAK	933 - 939			redaktionell	Wiederholung - hier aber richtig angesiedelt.		
BAK	945 - 948			redaktionell	Wiederholung - Reduzieren auf die relevanten Parameter für Gesamtsystem Stadt.	~~„Im Rahmen der ISO Initiative „water access and use“ werden internationale Normen zu Planung und Betrieb der Wasserinstallation, zur effizienten Wassernutzung, zu Überwachung und Vermeidung von Wasserverlusten, zum Regenwasser Management in Grundstücken und Gebäuden sowie zur Energierückgewinnung aus Abwasser in Gebäuden erarbeitet.“~~ [streichen]	

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	949 - 951			redaktionell		„Hinsichtlich der Energiegewinnung aus Abwasser und des effizienten Einsatzes von Energie in der Wasserversorgung, und Abwasserableitung und –reinigung wird gegenwärtig Entwicklungsarbeit betrieben, woraus sich ein Normungsbedarf bei der Planung von Smart Cities ~~noch~~ [streichen] nicht ableiten lässt.“	
BAK	1056		Begriff	redaktionell	Reverse Logistics = Lagerlogistik??		
BAK	1066 - 1172			Grundsätzl.l	Grundsätzlich interessante Kapitel, wenn man sich über „Smart Cities“ generell informieren möchte. Da die Roadmap bereits sehr umfassend ist und der Leser an sein Grenzen kommt, sollte überlegt werden, ob diese Informationen besser in einem Anhang zur Roadmap untergebracht werden sollten.	[TEXT 1066 – 1172 streichen]	
BAK	1098			Techn.	Bundesverband Smart City e.V. (BVSC) = Streichen - Dies ist keine Initiative oder Projekt, sondern ein einzelner Interessenverband. Steht zudem im Widerspruch zum DIN-Grundsatz, dass keine Übervorteilung einzelner interessierter Kreise stattfinden darf.		
BAK	1183 - 1184			redaktionell		„~~Für d~~ [streichen] Die deutsche Industrie und Wissenschaft ~~bietet sich hier die Möglichkeit~~ [streichen] sind somit gefordert [einfügen], internationale Standardisierungsaktivitäten zusammen mit Städten, Verbänden und Behörden mitzugestalten.“	
BAK	1251 – 1253+ 1256 - 1257			Grundsätzl.l	Wichtig, das wäre eine machbare Defintion für die Roadmap		
BAK	1264		Über-schrift	grundsätzl.	Bevor nicht einmal die Defintion von „Smart Cities“ einen Konsens gefunden hat, ist eine Modell, wie es im Abschnitt 7 vorgeschlagen wird, nicht veröffentlichungsfähig in einer Roadmap. Ein kurzer Abschnitt über zu diskutierende europäische und internationale Aktivitäten wäre in der Roadmap hilfreich - Zusatzinformationen sollten in einen Anhang.		
BAK	1283 - 1284			redaktionell	Es ist deutlich zu machen dass es sich hier um ICT-Strukturen handelt - Architektur ist dieses jedenfalls nicht	„Die Modellierung des Gesamtsystems wird bei der Use-Case-Methodik auf Basis einer funktionalen IT-System~~A~~architektur [einfügen], d. h. der Beschreibung des Systems anhand von einzelnen Funktionen, die miteinander interagieren, realisiert.“	

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	1286 - 1289			redaktionell	Wie vor	„Des Weiteren müssen die Akteure bestimmt werden, die für die verschiedenen Funktionen des Systems zuständig sind, um diese entsprechend zu definieren und zuzuordnen. Funktionale IT-System~~A~~architektur [einfügen], Use Cases, Akteure und Anforderungen bilden die Grundlage für die Standardisierung von Funktionalität und Schnittstellen.“	
BAK	1296 - 1297			redaktionell	Wie vor	„Die Übertragung des Smart-Grid Modells in ein Smart Cities Modell erfolgt in Version 2 der Normungs-Roadmap. Im Nachfolgenden wird daher das Smart Grid IT-System-Architecture [ergänzen] Modell (SGAM) beschrieben.“	
BAK	1326 - 1327			redaktionell	Wie vor	„Zur Ausgestaltung der Methodik galt es insbesondere, die IT-System~~A~~architektur [ergänzen] zur Beschreibung von Interoperabilität zwischen zwei Systemen unterschiedlicher Domänen und Betriebszonen zu spezifizieren.“	
BAK	1340 - 1343			redaktionell	.wie vor	„Auf dieser Basis wurden nun die Domänen und Betriebszonen des konzeptionellen Modells und die verschiedenen Ebenen zur Sicherstellung von Interoperabilität zwischen Systemen genutzt, um in einem IT-System~~A~~architekturmodell [ergänzen] Komponentenarchitektur, Kommunikationsarchitektur, Informationsarchitektur, funktionale IT-System~~A~~architektur [ergänzen] und Geschäftsdefinition in einem Framework abzubilden.“	
BAK	1346 – 1347			redaktionell	Wie vor	„Die Darstellung des Smart Grid IT-System-Architektur [ergänzen] Modells (SGAM), wie in nachfolgender Darstellung abgebildet, vereinigt nun Domänen, Betriebszonen und Interoperabilitätsebenen.	
BAK	1349		Bildunter-schrift	redaktionell	Wie vor	„Abbildung 6: Smart Grid IT-System-Architektur [ergänzen] Modell (SGAM), EU Mandat 490 [M490RA12]“	
BAK	1351 - 1352			Techn.	Bisher ist der kulturelle Kontext in diesem Papier nicht berücksichtigt - deshalb hier auch wenig nachvollziehbar.	„Die Ebenen dieses Modells, bei dem Funktionen als Teil des Managements ~~im kulturellen Kontext~~ [streichen] auf Elemente im System der Stadt, die durch Infrastrukturen vernetzt ist, wirken, wird nachfolgend dargestellt.“	

Name des Stellung-nehmen-den	Zeilen-nummer	Zu Abschnitt Nr.	Absatz, Bild, Tabelle	Art des Einwandes (grundsätzl./ techn./redaktionell)	Einwand/Begründung	Vorgeschlagene Änderung	Anmerkung der DKE-Geschäftsstelle für die Einspruchsberatung
BAK	1353		Grafik	Techn.	Sicherlich gute Überlegungen innerhalb einer wissenschaftlichen Ausarbeitung, jedoch wenig Aussagekraft innerhalb einer Roadmap - Vorschlag: Anhang. Allerdings wäre zunächst zu diskutieren, ob sich dieses im Konsens der interessierten Kreise befindet. Da bisher nicht diskutiert - kann auch keine Veröffentlichung in der Roadmap erfolgen. Zuerst ist zur Defintion „Smart City“ ein Konsens zu schaffen, dann erst über Modelle		
BAK	1374 - 1375			reddaktionell		„~~Für eine klare Außendarstellung sollte auch~~ ~~d~~Der [streichen] Anwendungsbereich der Normungs-Roadmap ist zunächst eindeutig zu definieren [einfügen], ~~sowie deren~~ [streichen] Die Arbeitsschritte und Ergebnisse der [einfügen] bearbeitenden Gremien sind kontinuierlich zu hinterfrag~~t~~en und notwendigenfalls ~~geschärft werden~~ [streichen] zu schärfen.“	
BAK	1386		Über-schrift	redaktionell		„9.2.2 GAK-E-2 IT-System~~A~~architektur Modell“ [ergänzen]	
BAK	1387 – 1388			redadktionell		„Bei der Umwandlung des Smart Grid Architecture Models zu einem Smart Cities Infrastructure IT-System-Architecture Model hat sich gezeigt, dass der Aufbau durch den komplexen Aufbau kritisch zu hinterfragen ist.“	
BAK	1406		Über-schrift	Techn.	Begriffsdefinitionen = Dazu gehören auch Begriffe wie „intelligente“ Stadt, „dynamische“ Stadt?		

erstellt am 04.02.2014
Bundesarchitektenkammer
Ansprechpartnerin: Barbara Chr. Schlesinger